

STEFANIE BREHM 2021

WERK

Die künstlerische Arbeit von Stefanie Brehm verortet sich vornehmlich in den Materialfeldern Keramik und Kunststoff. Bei beiden Werkstoffen verbindet die Künstlerin Skulptur mit Malerei. Sie verwendet eingefärbten, flüssigen Kunststoff als Farbmittel, was zur Entstehung einer Malerei führt, die keinerlei Bildträger mehr benötigt. Der Kunststoff wird millimeter-dünn gegossen oder gespritzt und verfestigt sich nach dem Aushärtungsprozess zu einem flachen glänzenden Farbobjekt, das auf Wänden oder Glasscheiben angebracht werden kann. Glatte, intensiv leuchtende Oberflächen haben einen besonderen Reiz für Stefanie Brehm.

So zeigen sich auch die keramischen Glasuren, die sie auf Ihren menschengroßen Keramiksäulen verwendet, farbstark und glanzvoll. Klassisch auf einer elektrischen Drehscheibe arbeitend, bedeutet die Herstellung einer menschengroßen Tonsäule einen mehrwöchigen Prozess für die Künstlerin, an dessen Ende der farbgebende Glasurauftrag mittels einer Spraypistole steht. Danach wird das Werk bei über 1240°C in einem großen Keramik-Ofen gebrannt. Durch die hohe Brenntemperatur sind ihre Arbeiten frostsicher und auch für den Außenraum geeignet.

Seit 2020 beschäftigt sich Stefanie Brehm auch mit flachem Glas als Oberfläche für Malerei. Wie in der Keramik bedient sie sich hierbei der Sprühpistole als Auftragsmittel für die Glasfarben, die anschließend im Ofen eingebrannt werden. Durch die Transparenz des Glases verbinden sich die kraftvollen Farben unmittelbar mit der Umgebung.